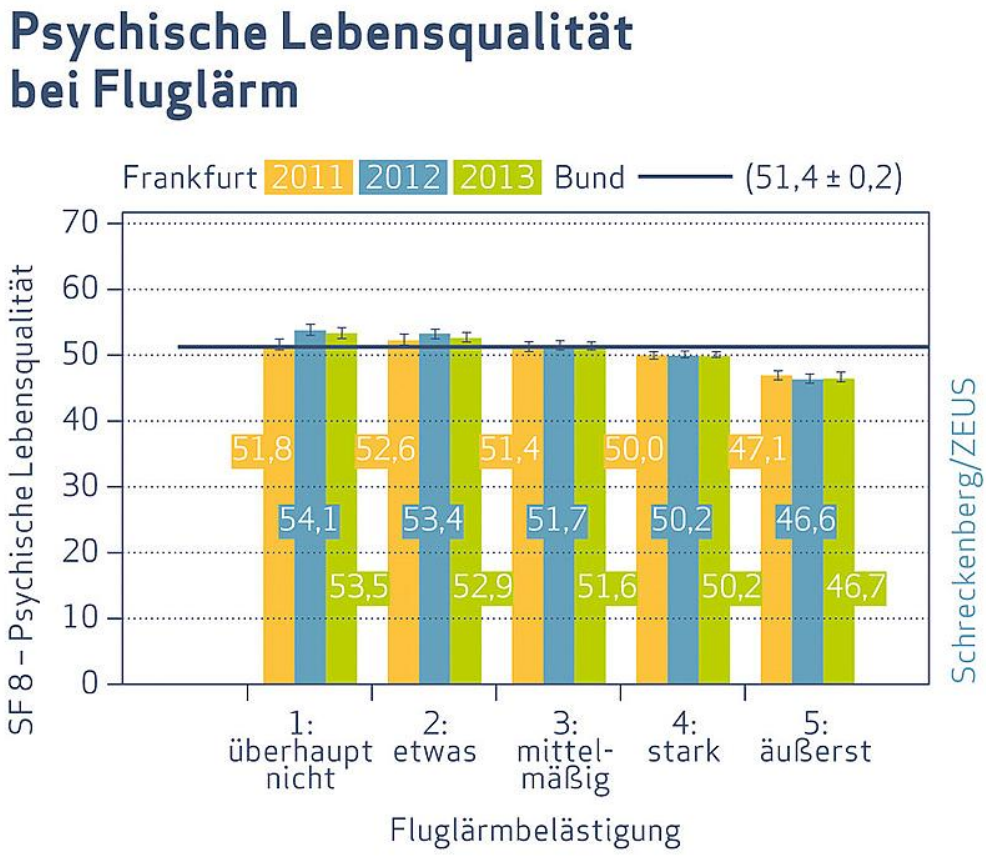
NORAH
Lärmwirkungsstudie

Lebensqualität und Verkehrslärm



Die Grafik zeigt den Zusammenhang zwischen der Fluglärmbelästigung und der persönlichen Einschätzung der psychischen Lebensqualität in den drei Untersuchungsjahren. Die blaue Linie kennzeichnet den bundesdeutschen Durchschnitt. Demnach bewerteten insbesondere 2012 und 2013 Menschen, die sich nicht lärmbelästigt fü hlten, ihre psychische Lebensqualität höher als der Durchschnitt, äußerst Belästigte geringer.

Lärm kann die Lebensqualität beeinflussen – sowohl die seelische als auch die körperliche. Um einen möglichen Zusammenhang zwischen Verkehrslärm und Lebensqualität zu ermitteln, nutzte das NORAH-Team mehrere wissenschaftlich etablierte Fragen. Aus den Antworten der Studienteilnehmerinnen und -teilnehmer errechneten sie anschließend je eine Punktzahl für die seelische und eine für die körperliche Lebensqualität. Die Ergebnisse betrachteten sie im Verlauf von 2011 bis 2013, aber auch im Vergleich zum Durchschnittswert für ganz Deutschland.
Vor allem bei der seelischen, aber auch bei der körperlichen Lebensqualität konnten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler einen deutlichen Zusammenhang zwischen Lärm und Lebensqualität feststellen: Menschen, die sich stark oder äußerst stark durch Lärm belästigt fühlten, schätzten ihre psychische und teilweise auch körperliche Lebensqualität geringer ein als Personen, die wenig unter Verkehrslärm leiden. Auch im Vergleich zum Bundesdurchschnitt

NORAH
Lärmwirkungsstudie

bewerteten sie ihre Lebensqualität niedriger.

Gemeinnützige Umwelthaus GmbH - Rüsselsheimer Str. 100 - 65451 Kelsterbach
Tel. +49 6107 98868-0 - Fax. +49 6107 98868-19